

FREUNDES KREIS

DES LEIBNIZ- ZENTRUMS FÜR ARCHÄOLOGIE

FRÜHLINGS VORTRÄGE 2024



Zeit und Ort

Die Vorträge finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr im Vortragssaal des LEIZA statt:
Leibniz-Zentrum für Archäologie,
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1,
55116 Mainz.

Im Anschluss lädt der Freundeskreis zu einem kleinen Umtrunk ins Foyer des LEIZA.

Online- Teilnahme

Wenn Sie Vorträge online via Zoom verfolgen möchten, senden Sie uns bitte möglichst spätestens einen Tag im Voraus eine E-Mail an freunde@leiza.de.

Organisation

Freundeskreis des LEIZA e.V.
c/o Leibniz-Zentrum für Archäologie
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1
55116 Mainz
freunde@leiza.de

Mitglied- schaft

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis des LEIZA oder verschenken Sie eine Mitgliedschaft!



Bildrechte: 21.3. Stiftung SH Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig. 28.3. ZBSA/Stiftung SH Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig.- 4.4.: D. Maschek/LEIZA.- 11.4. E. Klingenberg/GDKE Landesarchäologie Mainz.- 25.4. Universität Trier.- 2.5. Und 13.6. Sabine Steidl/LEIZA.- 16.5. U. Brosse/LEIZA.- 23.5. D. Theodoraki/LEIZA.- 6.6. R. Blankenfeldt/LEIZA.- 20.6. K. Göbel/ZBSA & N. Lau/LEIZA.- 27.6. Sailko, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>).

Do, 20. Juni



Dr. Nina Lau
(LEIZA/ZBSA Schleswig)

Geschichten aus der Gruft -
Interdisziplinäre Forschungen
zum Kammergrab von Poprad-
Matejovce in der Slowakei

Das Grab von Poprad-Matejovce aus dem 4. Jh. n. Chr. ist durch die Erhaltung hölzerner Grabkammern, Möbel, Textilien und Leder im europäischen Barbaricum einzigartig. In ihrem Vortrag beleuchtet Nina Lau Fragen zu Grabkonstruktion und -ausstattung, Grabriten, Bestattungsvorgängen und antikem Grabraub, die sich aus einem internationalen Forschungsprojekt zu Poprad ergaben.

Do, 27. Juni

Dr. Florian Schimmer
(LEIZA Mainz)

Die italische Kolonie gegenüber
den illyrischen Bergen - Archäolo-
gie im römischen Aquileia

Die römische Hafenmetropole Aquileia am nördlichsten Punkt der Adria bildete das Tor Italiens zum Donauraum. Im Verlauf ihrer 700-jährigen Geschichte avancierte sie nicht nur zur spätantiken Kaiserresidenz, sondern auch zu einem Zentrum des frühen Christentums. Florian Schimmer zeigt auf, wie jüngere archäologische Forschungen unsere Kenntnisse der antiken Stadt erweitert haben.



Do, 6. Juni

Dr. Ruth Blankenfeldt
(LEIZA/ZBSA Schleswig)

»Wo man hinschaut, nichts als
Gegend« - Forschung im Watt

Das UNESCO-Weltnaturerbe nordfriesisches Wattenmeer ist eine dynamische Landschaft: Umwelteinflüsse und menschliche Eingriffe veränderten die Region ständig - und manches Areal ging nach Sturmfluten für immer verloren. Mit fachübergreifenden Arbeitsmethoden geht ein Team bei Ebbe in die Wattflächen und deckt Spuren einst kultivierter Flächen auf.



Do, 13. Juni

Matthias Heinzel (LEIZA Mainz)

Der Preslav-Schatz: Glitzer und
Glamour für eine byzantinische
Prinzessin

Der Preslav-Schatz ist der bedeutendste Schmuckhort des byzantinischen Mittelalters. Er besteht aus über 180 Objekten, unter anderem einem großen Halschmuck, Edelsteinanhängern und Ohrringen. Matthias Heinzel präsentiert die Ergebnisse der im LEIZA durchgeführten Restaurierung sowie der naturwissenschaftlichen Untersuchungen.



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Freundes-
kreis des LEIZA e.V. und bin bereit, einen jährlichen
Beitrag von € zu bezahlen (Mindestbetrag
persönl. Mitgl.: 20 €; jur. Mitgl.: 40 €).

..... DATUM UNTERSCHRIFT

Name

Institut / Firma o.Ä.

Anschrift

T:

E-Mail:

Datenschutzz
Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für
Verenszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bin ich einverstanden. Meine Daten werden nur so
lang gespeichert wie die gesetzlichen Bestimmungen dies erfordern. Ich habe jederzeit die
Möglichkeit, meine Daten zu löschen, zu sperren oder zu exportieren. Wenn Sie Fragen zu
meinem Ausritt aus dem Verein gestellt. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an
freunde@leiza.de.

Ich möchte via E-Mail
über Vereinsbelange
und Veranstaltungen
informiert werden



Antwort

An den
Freundeskreis des LEIZA e.V.
c/o Leibniz-Zentrum für Archäologie
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1
55116 Mainz



Der Freundeskreis des LEIZA lädt Sie herzlich zu seiner diesjährigen Vortragsreihe ein. Seien Sie vor Ort in Mainz dabei oder nehmen Sie online teil.

Auch in diesem Jahr spiegeln die Vorträge die besondere Expertise des LEIZA im Bereich der Restaurierung ebenso wider wie die große Bandbreite seiner archäologischen Forschungen. Sie werden alten und neuen Gesichtern begegnen, darunter gleich vier Kolleginnen und Kollegen aus der neuen Zweigstelle des LEIZA in Schleswig. Denn seit dem 1. Januar bereichern 30 Mitarbeiter*innen des Zentrums für Baltische und Skandinavische Archäologie (ZBSA) das archäologische Forschungsgebiet des LEIZA.

Im Anschluss an den Vortrag laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.



Do, 21. März

Dieser Vortrag wird online aus Schleswig in den Vortragssaal des LEIZA übertragen, kann aber auch online verfolgt werden (einfach E-Mail an: freunde@leiza.de)

Dr. Thorsten Lemm
(LEIZA/ZBSA Schleswig)

Königslandschaft an der Schlei - Das UNESCO-Weltkulturerbe Haithabu und Danewerk in diachroner Perspektive

Die Landenge zwischen der Schlei und der Nordsee war eine Kontaktzone verschiedener Kulturräume und aufgrund ihrer günstigen Lage bedeutsam und umkämpft. Thorsten Lemm arbeitet auf Basis unterschiedlichster Quellen Hinweise auf die Anwesenheit von Königen, ihr machtpolitisches und ökonomisches Wirken, ihr militärisches Gefolge und Königsgüter in dieser Region heraus.



Do, 28. März

Dr. Sonja Grimm
(LEIZA/ZBSA Schleswig)

Klimawandel und Zeitenwenden am Ende der Eiszeit in Nordeuropa

Gletschermoränen und Schmelzwasserseen sind heute noch erleb- bare Auswirkungen des eiszeitlichen Klimawandels. Doch schon am Ende der Eiszeit mussten menschliche Gemeinschaften mit diesen Prozessen umgehen. Sonja Grimm zeichnet am Beispiel Norddeutschlands Klimawandel, Umweltveränderungen und die kulturellen Zeitenwenden nach.

Do, 4. April



Prof. Dr. Dominik Maschek
(LEIZA Mainz/Uni Trier)

Umkämpft - zerstört - vergessen. Neue archäologische Forschungen zur Belagerung der Stadt Fregellae unweit von Rom

Im Jahr 125 v. Chr. wurde die latini- sche Stadt Fregellae vom römi- schen Heer angegriffen und nach einer kurzen Belagerung vollstän- dig zerstört, was eine Reihe von Krisen auslöste. Die Ergebnisse eines internationalen Forschungs- projektes ermöglichen es nun, von diesem Ereignis einen Bogen histo- rischer Konflikte von der Antike bis zum Zweiten Weltkrieg zu schla- gen.

Do, 11. April

Dr. Martin Schönfelder
(LEIZA Mainz)

Zentrum und Peripherie: Die Entstehung der Keltischen Kunst und die frühen „Fürstengräber“

In seinem Vortrag verbindet Martin Schönfelder die Entstehung der Keltischen Kunst mit einem Über- blick über die frühkeltischen Prunkgräber des 5. und 4. Jhs. v. Chr. Auf diese Weise entsteht ein Bild davon, wie sich verschiedene Regionen Europas in dieser Zeit entwickelten und zueinander in Bezug standen - auch solche ganz ohne prunkvolle Gräber.



Do, 25. April

Dr. Ursula Brosseder
(LEIZA Mainz)

Pferdestärken oder die Entdeckung der Geschwindigkeit

Geschwindigkeit ist für uns heute beim Reisen oder der Informations- übermittlung normal. Aber was passierte eigentlich, als das Pferd als Zug- und Reittier entdeckt wurde und sich der Mensch erstmals mit hoher Geschwindigkeit fortbewegen konnte? Und was hat die mongolische Steppe mit diesem Prozess zu tun? Diesen Fragen widmet sich Ursula Brosseder aus archäologischer Perspektive.



Do, 2. Mai

Stephan Patscher M.A.
(LEIZA Mainz)

Fürstlicher Glanz fürs Jenseits - Zur Restaurierung der großen Bronzeamphore aus dem eisenzeitlichen Fürstengrabhügel II von Strettweg

In der Nekropole von Strettweg, aus der der berühmte „Kultwagen von Strettweg“ stammt, wurde 2011 ein weiterer Fürstengrabhügel ausgegraben. Ein Highlight der Grabkammerausstattung ist die Bronzeamphore, in der die Asche des Toten beigesetzt wurde. Stephan Patscher restaurierte das stark zerstörte Gefäß am LEIZA - eine Herausforderung, wie er in seinem Vortrag darstellt!

Do, 16. Mai

Prof. Dr. Pascal Warnking
(Uni Trier/LEIZA Mainz)

Leinen los! - Auf einem Römerschiff vor Cannes

Ein römisches Frachtschiff, nach Plänen des LEIZA originalgetreu nachgebaut, segelte im Oktober an der Côte d'Azur. Wo liegen die Leistungsgrenzen antiker Schiffe und was lernen wir daraus über die Vernetzung der Welt? Eine Abenteuerreise vereint experimentelle Archäologie mit modernster Computertechnik.



Do, 23. Mai

Dr. Niklas Hausmann
(LEIZA Mainz)

Schneckentempo - Der Nutzen verschiedener zeitlicher Perspektiven in der Umweltarchäologie

Jahre, Monate, Tage? Über welche Zeiträume findet menschliches Verhalten und Handeln statt und wie ist es archäologisch sichtbar? Am Beispiel des Emmy-Noether Projekts SEAFRONT gibt Niklas Hausmann einen Einblick in verschiedene zeitliche und räumliche Perspektiven der Archäologie und wie sie sich ergänzen oder widersprechen können.

